

CME Group Aktienindex-Short-Call-Option – Dokument mit wesentlichen Informationen (European Style)

Zweck

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zu diesem Anlageprodukt. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Die Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Art, die Risiken, die Kosten sowie die potenziellen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen und es mit anderen Produkten zu vergleichen.

Produkt

Dieses Dokument enthält Informationen zu **Call-Optionen auf bestimmte** Aktienindex-Futures-Kontrakte, die entweder an **der Chicago Mercantile Exchange, Inc.** („CME“) oder an **der Board of Trade of the City of Chicago, Inc.** („CBOT“) notiert sind. CME und CBOT werden im Folgenden als „Börse“ bezeichnet. CME und CBOT sind in den USA ansässige Designated Contract Markets und Tochtergesellschaften der CME Group. CME und CBOT unterliegen der Aufsicht der Commodity Futures Trading Commission. Einzelheiten zu den spezifischen Produkten, die Gegenstand dieses Dokuments sind, finden Sie auf der Website der CME Group unter www.cmegroup.com/priipskids.

Rufen Sie unter +1 312 930 1000 an, um weitere Informationen zu erhalten. Dieses Dokument datiert vom 1. Januar 2026.

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu handeln, das nicht einfach ist und möglicherweise schwer zu verstehen ist.

Was ist dieses Produkt?

Bei dem Produkt handelt es sich um eine Option auf einen Terminkontrakt, der gemäß den Anforderungen des US-amerikanischen Commodity Exchange Act und den dazugehörigen Vorschriften der Commodity Futures Trading Commission zum Handel zugelassen und abgewickelt wird.

Das Ziel dieses Produkts besteht darin, dass Sie das Recht, ein Engagement in einem bestimmten Aktienindex (dem „Index“) zu erwerben, durch den anschließenden Kauf eines Terminkontrakts auf den Index zum Ausübungspreis der Option an einen Dritten verkaufen und für diesen Verkauf eine Zahlung erhalten. Informationen zum zugrunde liegenden Index finden Sie online unter www.cmegroup.com/priipskids. Bei Ablauf des Terminkontrakts erfolgt eine Barabrechnung auf Basis des zu diesem Zeitpunkt geltenden Indexwerts.

Als Verkäufer eines Call-Optionskontrakts sind Sie verpflichtet, den zugrunde liegenden Terminkontrakt zum Ausübungspreis der Option zu verkaufen, falls ein Käufer von seinem Recht Gebrauch macht und Sie von der Clearingstelle der Börse für den Verkauf ausgewählt werden. Der Käufer der Option hat das Recht, den Terminkontrakt zum Ausübungspreis der Option zu kaufen. Wenn ein Käufer eine Option ausübt, wählt die Clearingstelle der Börse nach dem Zufallsprinzip einen Optionsverkäufer aus, der die Verpflichtung erfüllt, und Sie könnten ausgewählt werden. Bei Ablauf der Option verfügt die Börse über Regelungen, um Optionen mit verbleibendem inneren Wert automatisch im Namen des Optionskäufers auszuüben.

Der Call-Optionskontrakt wird für den Handel mit einer Reihe von monatlichen oder wöchentlichen Verfallstagen angeboten, die als „Kontraktmonate“ oder „Kontraktwochen“ bezeichnet werden. Die Palette der zum Handel verfügbaren Kontraktmonate und Kontraktwochen sowie das Datum und die Uhrzeit, zu denen der Handel mit dem Produkt endet, finden Sie online unter www.cmegroup.com/priipskids. Die Ausübung einer Option führt zum Abschluss eines Terminkontrakts mit einem bestimmten Kontraktmonat. Der Terminkontraktmonat, der einem bestimmten Optionskontraktmonat entspricht, ist unter www.cmegroup.com/priipskids beschrieben. Der Käufer des Call-Optionskontrakts kann sein Recht zum Kauf des Terminkontrakts nur am Verfalltag der Option ausüben – dies wird als Ausübungsklausel „europäischen Stils“ bezeichnet.

Die Bedingungen des Call-Optionskontrakts enthalten keine Bestimmungen zur vorzeitigen Kündigung. Der Verkauf eines Optionskontrakts kann den Kauf eines Optionskontrakts ausgleichen (und umgekehrt), sodass durch den Ausgleich von Käufen und Verkäufen eine Optionsposition glattgestellt werden kann. Die Börse kann jedoch im Rahmen ihrer Notfallverfahren den Handel ändern oder einstellen.

Als Verkäufer eines Call-Optionskontrakts erhalten Sie den Preis der Option in voller Höhe, wenn Sie diese verkaufen. Der Preis einer Option wird auch als Prämie bezeichnet. Die Preise des Produkts werden in Indexpunkten angegeben, wobei der Wert diesem Preis multipliziert mit einem festen Währungsbetrag entspricht. Da bei einer Short-Optionsposition ein Verlustpotenzial besteht, verlangt die Clearingstelle der Börse von Ihnen eine Margin-Einlage, d. h. einen Geldbetrag, der bei Eröffnung einer Short-Optionsposition hinterlegt werden muss und auch als „Performance Bond“ bezeichnet wird. Der Betrag der hinterlegten Margin muss täglich auf einem von der Clearingstelle der Börse und Ihrer Clearing-Firma festgelegten Mindestniveau gehalten werden, auch wenn ein Verlust auf einer Position diesen Betrag geschmälert hat.

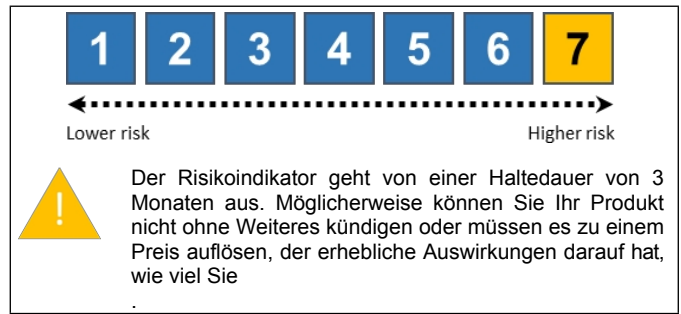
Das Produkt richtet sich an alle Arten von Anlegern, es ist jedoch wichtig zu beachten, dass der Handel mit Optionen und Terminkontrakten nicht für alle Anleger geeignet ist, da er mit dem Risiko von Verlusten verbunden ist. Terminkontrakte sind eine Anlage mit Hebelwirkung, und da für den Handel nur ein Prozentsatz des Kontraktwerts erforderlich ist, ist es möglich, mehr als den für eine Terminkontraktposition eingezahlten Betrag zu verlieren. Es besteht kein Kapitalschutz gegen Marktrisiken. Daher sollten Anleger nur Mittel einsetzen, deren Verlust sie verkraften können, ohne dass ihr Lebensstandard beeinträchtigt wird. Nur ein Teil dieser Mittel sollte für einen einzelnen Handel eingesetzt werden, da nicht davon ausgegangen werden kann, bei jedem Handel einen Gewinn zu erzielen. Insbesondere Privatkunden sollten über fundierte Kenntnisse und Erfahrungen mit Optionen, Futures oder anderen gehebelten Produkten verfügen, in der Lage sein, Verluste zu tragen, die über den investierten Betrag hinausgehen, eine hohe Risikotoleranz aufweisen und einen kurzfristigen Anlagehorizont für dieses Produkt haben.

Die Rendite hängt von den Marktpreisen des zugrunde liegenden Terminkontrakts bei Eröffnung und Schließung der Position, den geltenden Zinssätzen, der verbleibenden Laufzeit sowie der Volatilität und den Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Volatilität der Preise des zugrunde liegenden Terminkontrakts ab.

Welche Risiken bestehen und welche Rendite kann ich erzielen?

Der zusammenfassende Risikoindikator gibt einen Anhaltspunkt für das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten. Er zeigt an, wie wahrscheinlich es ist, dass das Produkt aufgrund von Marktbewegungen oder weil wir nicht in der Lage sind, Ihnen Ihre Gelder auszuzahlen, an Wert verliert.

Wir haben dieses Produkt mit 7 von 7 eingestuft, was der höchsten Risikoklasse entspricht. Als Optionskontrakt ist das Produkt als risikoreiches Anlageprodukt anzusehen.



Für den Verkäufer einer Option gibt es keinen maximalen Verlust. Unter bestimmten Umständen können Sie verpflichtet sein, weitere Zahlungen zu leisten, um Verluste auszugleichen. **Der Gesamtverlust, den Sie erleiden können, kann den als Anfangsmarge investierten Betrag erheblich übersteigen.** Als Verkäufer eines Call-Optionskontrakts können Sie an jedem Börsentag ausgewählt werden, einen Terminkontrakt zu einem ungünstigen Preis zu verkaufen. Diese Terminposition ist mit Risiken verbunden. Wenn der Terminkontrakt und die Option auf den Terminkontrakt dasselbe Ablaufdatum haben, führt die Auswahl zum Verkauf eines Terminkontrakts bei Ablauf nicht zu einem anhaltenden Marktrisiko.

Das Produkt lautet auf eine Fremdwährung, weshalb sich die Rendite, wenn sie in Ihrer Währung ausgedrückt wird, aufgrund von Währungsschwankungen ändern kann. **Bitte beachten Sie das Währungsrisiko. Sie erhalten Zahlungen in einer anderen Währung, sodass die endgültige Rendite, die Sie erzielen, vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen abhängt. Dieses Risiko wird in dem oben angezeigten Indikator nicht berücksichtigt.**

Dieses Produkt bietet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie einen Teil oder die gesamte Anlage verlieren könnten.

Das Produkt ist zum Handel an einem Terminmarkt zugelassen, und es wird keine garantierte Liquidität durch Market Maker oder die Börse angeboten. Daher hängt die Liquidität ausschließlich von der Verfügbarkeit von Käufern und Verkäufern am Markt ab. Eine zu einem bestimmten Zeitpunkt beobachtete regelmäßige Handelsaktivität garantiert keinen regelmäßigen Handel zu einem anderen Zeitpunkt.

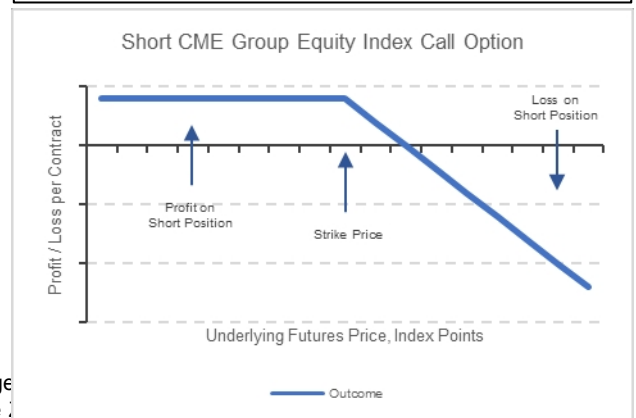
Diese Grafik veranschaulicht, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können sie mit den Auszahlungsgrafiken anderer Derivate vergleichen.

Die dargestellte Grafik zeigt eine Bandbreite möglicher Ergebnisse und ist kein genauer Hinweis darauf, welchen Ertrag Sie erzielen könnten. Ihr Ertrag hängt davon ab, wie sich der Basiswert entwickelt. Für jeden Wert des Basiswerts zeigt die Grafik, wie hoch der Gewinn oder Verlust des Produkts wäre. Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen möglichen Preise des Basiswerts am Verfalltag, und die vertikale Achse zeigt den Gewinn oder Verlust.

Der Verkauf dieses Produkts setzt voraus, dass Sie davon ausgehen, dass der Kurs des Basiswerts sinken oder unverändert bleiben wird.

Die dargestellten Zahlen beinhalten alle Kosten des Produkts selbst, berücksichtigen alle Kosten enthalten, die Sie an Ihren Berater oder Vertriebspartner zahlen. Die ebenfalls Einfluss darauf haben kann, wie viel Sie zurückerhalten.

Was Sie mit diesem Produkt erzielen, hängt von der zukünftigen Marktentwicklung ab. Die zukünftige Marktentwicklung ist ungewiss und lässt sich nicht genau vorhersagen.



Was passiert, wenn die Börse nicht in der Lage ist, Auszahlungen zu leisten?

Sie sind keinem finanziellen Verlust aufgrund eines Ausfalls der Börse ausgesetzt. Alle an der Börse gehandelten Futures- und Optionskontrakte werden von der Clearingstelle der Börse garantiert. Keine der in den USA regulierten Clearingstellen ist jemals in Zahlungsverzug geraten oder hat es versäumt, Zahlungen an ihre Marktteilnehmer zu leisten. In dem höchst unwahrscheinlichen Fall, dass ein solcher Zahlungsausfall eintreten sollte, ist die von Ihnen bei der Clearingstelle der Börse hinterlegte Anfangsmarge vor einer Insolvenz geschützt. Das Risiko, dass Sie aufgrund eines Ausfalls der Clearingstelle der Börse einen Verlust erleiden, ist daher äußerst gering.

Kein direkter Kunde der Clearingstelle der Börse hat jemals einen Verlust infolge des Ausfalls einer der Clearingfirmen der Börse erlitten. Es besteht jedoch ein geringes Risiko, dass ein solcher Verlust eintreten könnte, wenn sowohl die Clearingfirma als auch ein Mitkunde dieses direkten Kunden ausfallen würden. Soweit Sie einen Vermittler beauftragen, der keine direkte Clearing-Firma der Clearingstelle der Börse ist, besteht die Möglichkeit, dass Verluste in anderen als den oben beschriebenen Szenarien entstehen.

Wie hoch sind die Kosten?

Die Person, die Sie zu diesem Produkt berät oder es Ihnen verkauft, kann Ihnen weitere Kosten in Rechnung stellen. In diesem Fall wird diese Person Sie über diese Kosten und deren Auswirkungen auf Ihre Anlage informieren.

Kosten im Zeitverlauf

Die Tabellen zeigen die Beträge, die von Ihrer Anlage abgezogen werden, um verschiedene Arten von Kosten zu decken. Diese Beträge hängen davon ab, wie viel Sie investieren. Die hier aufgeführten Beträge sind Veranschaulichungen, die auf einem Beispiel-Anlagebetrag basieren. Weitere Informationen zu den

Die von der Börse erhobenen Gebühren finden Sie online unter www.cmegroup.com/priipskids. Wir sind von folgenden Annahmen ausgegangen: (i) Sie erhalten den investierten Betrag zurück (0 % jährliche Rendite); und (ii) Sie haben in einen Optionskontrakt investiert.

	Wenn Sie nach 3 Monaten aussteigen	Wenn Sie 3 Monate bis zum Verfall halten und die Option ausgeübt wird	Wenn Sie die Option 3 Monate bis zum Verfall halten und die Option verfallt, ohne ausgeübt zu werden
Gesamtkosten	unterschiedlich	verschieden	unterschiedlich
Jährliche Kostenauswirkungen*	unterschiedlich	verschieden	verschieden

*Dies veranschaulicht, wie Kosten Ihre Rendite während der Haltedauer mindern.

Zusammensetzung der Kosten

Einmalige Kosten bei Einstieg oder Ausstieg		Wenn Sie nach 3 Monaten aussteigen	Wenn Sie die Option 3 Monate bis zum Verfall halten und die Option ausgeübt wird	Wenn Sie die Option 3 Monate bis zum Verfall halten und die Option ohne ausgeübt
Einstiegskosten	Die Börse erhebt eine Transaktionsgebühr für die Eröffnung einer Position	verschieden	verschieden	verschieden
Ausstiegskosten	Die Börse erhebt eine Transaktionsgebühr für die Glattstellung einer Position. Sollte die Option ausgeübt werden und Sie zum Verkauf der Futures ausgewählt werden, fallen eine Ausübungsgebühr sowie eine Transaktionsgebühr für das daraus resultierende Futures-Geschäft an. Sollte die Option ohne Ausübung verfallen, kann eine Verfallsgebühr anfallen	verschiedene	verschiedene	verschieden
Laufende Kosten				
Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten	Für dieses Produkt fallen keine Verwaltungsgebühren an	k. A.	n. a.	k. A.
Transaktionskosten	Für dieses Produkt fallen keine laufenden Transaktionsgebühren an	N/A	N/A	N/A
Nebenkosten, die unter bestimmten Umständen anfallen				
Erfolgsabhängige Gebühren	Für dieses Produkt fallen keine Erfolgsgebühren an	N/A	N/A	Nicht zutreffend

Hier werden die Kosten im Verhältnis zum Nominalwert des PRIIP dargestellt. Hier wird die Auswirkung der Kosten über eine Haltedauer von weniger als einem Jahr veranschaulicht. Dieser Prozentsatz lässt sich nicht direkt mit den für andere PRIIPs angegebenen Kostenauswirkungszahlen vergleichen.

Die Börse erhebt keine weiteren Gebühren, allerdings werden Ihre Clearingstelle und etwaige andere von Ihnen beauftragte Intermediäre ebenfalls Gebühren für ihre Dienstleistungen erheben. Sie sind verpflichtet, bei Ihrer Clearingstelle eine Margin-Einlage zu hinterlegen, womit möglicherweise Kosten verbunden sind.

Wie lange sollte ich das Produkt halten, und kann ich vorzeitig Geld abheben?

Die Börse gibt keine empfohlene Haltedauer für dieses Produkt an, da diese von den Bedürfnissen des Anlegers abhängt. Es gibt keine Mindestheldauer und keine Strafgebühr für die Glattstellung einer Position. Positionen können durch einen Gegengeschäft am Markt glattgestellt werden. Die Börse erhebt für dieses Gegengeschäft eine Transaktionsgebühr. Die oben dargestellten Kostentabellen zeigen die Kosten für eine Haltedauer von drei Monaten bis zum Verfall der Option. Ihre Clearingstelle oder das Unternehmen, über das Sie den Handel getätigt haben, kann von Ihnen verlangen, Ihre Position vor dem Verfallsdatum des Produkts zu schließen.

Wie kann ich eine Beschwerde einreichen?

Beschwerden sind zunächst an das Unternehmen zu richten, über das Sie das Geschäft getätigt haben.

Beschwerden können auch an die Londoner Niederlassung der Börse gerichtet werden. Die Postanschrift lautet: Legal Department, CME Group Inc., London Fruit & Wool Exchange, 1 Duval Square, London, E1 6PW, Vereinigtes Königreich. Die E-Mail-Adresse der Börse für Beschwerden lautet: Euregulation@cmegroup.com.

Weitere relevante Informationen

Die vollständigen Produktbedingungen, das Regelwerk der Börse sowie ein Haftungsausschluss für regulatorische und handelsbezogene Hinweise finden Sie unter www.cmegroup.com.